

Vorlage Nr.: GB I/678/2018
 Status: öffentlich
 Geschäftsbereich: GB I Zentrale Dienste - Bürgerservice
 Stichwort: Förderanträge AG Kultur
 Aktenzeichen.:
 Datum: 25.10.2018
 Verfasser: Groh Madlen

TOP

Förderanträge der ortsansässigen Kulturschaffenden - Zuschüsse für kulturelle Einzelprojekte

Beratungsfolge:

Datum Gremium

15.11.2018 Haupt- und Finanzausschuss

I. SACHVORTRAG:

Vereine, Gruppierungen, Initiativen oder auch Einzelpersonen, die ihre kulturellen Schwerpunkte in Garching setzen, konnten bis spätestens 01.10.2018 für die Jahre 2018 und 2019 Förderanträge für kulturelle Einzelprojekte bei der Arbeitsgruppe Kultur einreichen. Fünf Fördermittelanträge von vier Antragstellern lagen zum Antragsschluss vor:

Nr.	Projekt	Antragsteller	FM – beantragt	FM – Empfehlung
1	Großes Jahreskonzert	Chor St. Severin Garching e. V.	3.900 Euro	1.200 Euro
2	Kunstaktion Bürgerpark	KunstKompass München Nord e. V.	4.000 Euro	4.000 Euro
3	Sommerabend in Weiß	Lebendige Ortsmitte Garching e. V.	500 Euro	0 Euro
4	Open Air Kino	Lebendige Ortsmitte Garching e. V.	200 Euro	0 Euro
5	Wellenreiter	BLUE ART e. V.	20.000 Euro	0 Euro

Die Arbeitsgruppe Kultur hat in ihrer Sitzung am 23.10.2018 einstimmig über die eingegangenen Fördermittelanträge entschieden und spricht dem Haupt- und Finanzausschuss zur endgültigen Beschlussfassung folgende Empfehlungen aus:

- Nr. 1 Die Veranstaltung soll durch eine Zuwendung die Kontinuität des Chores fördern. Es wird lediglich der Einsatz der Solisten gefördert.
 → Fördersumme: 1.200 Euro
- Nr. 2 Dieses Projekt ist nicht nur zum Ansehen, sondern auch zum Mitmachen. Mitte 2019 soll eine Kunstaktion mit den Garchinger Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt werden.
 → Fördersumme: 4.000 Euro

- Nr. 3 Das Vorhaben ist gemäß Förderrichtlinien nicht förderfähig, da die Fördergelder nicht verwendet werden können, um die Ticketpreise für die Besucher zu reduzieren.
→ Fördersumme: 0 Euro
- Nr. 4 Da das Open Air Kino während der Bürgerwoche stattfinden soll und man mit einer Förderung einen Präzedenzfall für andere Vereine und Institutionen schaffen würde, wird eine Förderung abgelehnt. Die Vereine sollen bewusst während der Bürgerwoche ihre Aktivitäten einbringen.
→ Fördersumme: 0 Euro
- Nr. 5 Das Projekt „Wellenreiter“ ist grundsätzlich zu begrüßen und auch förderfähig. Für 2018 sind deshalb bereits 2.000 Euro bewilligt worden. Die Anschaffung von zwei Beamern (20.000 Euro) für die alleinige Nutzung eines Vereins ist aber nach den Förderrichtlinien nicht möglich. Zudem sollte eine solche Anschaffung von allen Kulturschaffenden genutzt werden können.
→ Fördersumme: 0 Euro

Förderjahr 2018

Von den im Jahr 2018 zur Verfügung stehenden Fördermitteln werden 1.200 Euro zugewiesen (Nr. 1).

Nach Abzug aller Fördermittel stehen im Fördertopf 2018 immer noch 11.470 Euro zur Verfügung.

Da Beamer immer wieder von verschiedenen Kulturträgern benötigt werden, sollte eine solche Investition nicht nur einem Veranstalter, sondern allen Kulturschaffenden in Garching zur Verfügung stehen. Deshalb beantragt die AG Kultur die Beschaffung eines Beamers, der künftig allen Kulturschaffenden zur Verfügung gestellt werden soll. Die Ausleihe sowie die Verrechnung der Leihgebühren sollen über das Kulturreferat erfolgen.

Es wurden bereits drei Angebote für geeignete Beamer eingeholt:

Epson EB-L1100U

Panasonic PT-RZ660(L)BE

Canon LX-MU600Z

Das wirtschaftlichste Angebot liegt mit 10.520,79 Euro (brutto) für den Epson EB-L1100U vor.

Förderjahr 2019

Fördermittel für das Jahr 2019 wurden beantragt. Nach Freigabe der Mittel soll vorerst für das kommende Jahr ein Projekt (Nr. 2) mit 4.000 Euro gefördert werden.

Nachdem die Fördermittel für 2019 noch nicht ausgeschöpft sind, haben Vereine, Gruppierungen, Initiativen und auch Einzelpersonen noch bis zum 01.05.2019 die Möglichkeit einen Antrag auf Förderung für kulturelle Einzelprojekte bei der Arbeitsgruppe Kultur einzureichen.

II. BESCHLUSS:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Empfehlung der Arbeitsgruppe Kultur zur Kenntnis und beschließt, gemäß Sachvortrag die kulturellen Einzelprojekte wie folgt zu bezuschussen:

- Das „Große Jahreskonzert“ wird im Jahr 2018 mit 1.200 Euro gefördert.
- Vorbehaltlich der Freigabe der Haushaltsmittel wird im Jahr 2019 die „Kunstaktion Bürgerpark“ mit 4.000 Euro gefördert.

Des Weiteren beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, gemäß Antrag der AG Kultur, noch im Jahr 2018 für die Garchinger Kulturschaffenden einen Beamer zu beschaffen und dafür die zur Verfügung stehenden Fördergelder in Höhe von 11.470 Euro zu verwenden.

III. VERTEILER:**BESCHLUSSVORLAGE:**

- zugestellt ☒
- als Tischvorlage an den Stadtrat ☐
- als Tischvorlage an den Ausschuss ☐

ANLAGE(N):

- zugestellt ☒
- als Tischvorlage an den Stadtrat ☐
- als Tischvorlage an den Ausschuss ☐

ggf. Anlagen benennen:
Sammelmappe Förderanträge

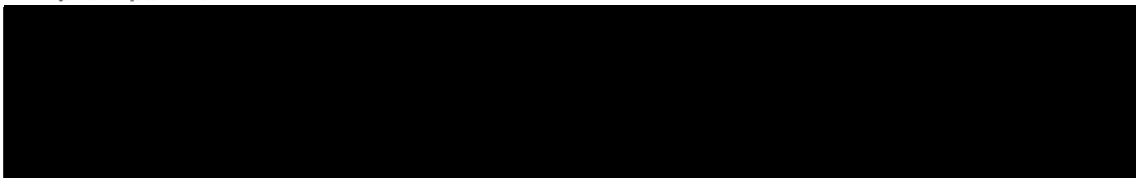
ANTRAG AUF FÖRDERUNG FÜR KULTURELLE EINZELPROJEKTE

Antragsteller

Blue Art e.V. Garching

(Vereins, Organisation, Gruppe, Initiative oder Einzelperson)

Ansprechpartner



Projekt

Musical "Wellenreiter"

(Bezeichnung/Name)

2018-2020

(Datum/Zeitraum)

Garching und ggf. Bayern

(Örtlichkeit)

Das Musical "Wellenreiter" soll mittels Videoprojektion inszeniert werden. Mit dieser Technik

(Kurzbeschreibung – Detaillierte Beschreibung ist als Anlage beizufügen!)

gelingt es, die Grenzen zwischen Kino und Theater aufzulösen und die Schauspieler

sprichwörtlich in das Wasser und die Wellen eintauchen zu lassen. Für die Umsetzung ist die

Anschaffung von Videobeamern laut Anlage notwendig.

Mitwirkende: Künstl. Aktive im Bereich Musik, Schauspiel, Tanz, Film;

Publikum: Musik-, Film-, Theaterinteressierte, YouTube-Konsumenten

(Zielgruppe)

(ggf. Benennung von Kooperationspartnern)

Kalkulation (Detaillierte Aufstellung ist als Anlage beizufügen!)

Ausgaben gesamt 20'000,00 €

Einnahmen gesamt 0,00 €

Beantragte Fördersumme 20'000,00 €

Wurden weitere Zuschüsse oder sonstige Drittmittel beantragt?

☒ nein ☐ ja, _____

20.9.2018

(Datum)

(Unterschrift Antragsteller)

Detaillierte Beschreibung zum Förderantrag von Blue Art e.V.

Blue Art e.V. – Der neue Verein

Der als allgemeinnützig anerkannte und eingetragene Verein Blue Art e.V. hat sich am 23. Juli 2018 mit Sitz in Garching gegründet, um eine besondere Art der Performancekunst auf die Bühne zu bringen: Die Verschmelzung von Kino und Theater, von Cinema und Musical oder kurz „CINECAL“. Im Vorstand sind Dr. Christiane Gimkiewicz, Martina Loibl und Daniela Fölsner. Wir sind überzeugt, dass diese Art von Theater ein breites Publikum ansprechen wird. Allerdings sind die für die Bildprojektion notwendigen Videobeamer sehr teuer, besonders wenn es sich um professionelle Veranstaltungsbeamer handelt.

Hierfür erbitten wir die finanzielle Unterstützung mit einem Umfang von 20'000 Euro.

Wellenreiter – Die Vision

Seit März 2017 - zunächst als Performancegruppe „Blue Art“ des Vereins „Zeitkind – Musik und Theater“, jetzt als „Blue Art e.V.“ - arbeitet die Gruppe rund um Dr. Christiane Gimkiewicz an der Umsetzung ihres Musicals „Wellenreiter“ - eine Geschichte über Freundschaft und Liebe, die mit ihren Klängen, Farben und Bildern das Publikum in die fantastische Welt des Ozeans lockt, den es zu bewahren gilt (www.wellenreiter-musical.de). Die Vision der Inszenierung ist es, die Grenzen zwischen Kino und Theater aufzulösen. Die Schauspieler sollen sprichwörtlich in das Wasser und die Wellen eintauchen. Zudem sind schnelle Ortswechsel wie in einem Film geplant, und doch soll alles live auf der Bühne stattfinden, die Schauspieler greifbar sein, ihre Stimmen berührend nah, der Schweiß echt.

Wer ist „Wellenreiter“?

Wie schon im ursprünglichen Antrag im April beschrieben, hat das Stück „Wellenreiter“ schon eine beträchtliche Anzahl an Leuten zusammengebracht, und das nicht nur aus dem Mutter-Verein „Zeitkind – Musik und Theater“ sondern aus weiteren Gruppen und sogar über Ländergrenzen hinweg; *Menschen, die singen, ein Instrument spielen, tanzen, filmen, schneiden, schauspielern, schminken, surfen, tauchen, beraten, Korrektur lesen, Surfboards bauen, übersetzen, als Statist oder Helfer mitmachen; seine Strahlkraft erreicht Menschen aus Garching, aus München und seiner Umgebung, aus Deutschland, Holland und England und bündelt ihren Einsatz in ein einmaliges Projekt, dessen Uraufführung in Garching für 2020 geplant ist.*

Insbesondere großer Dank gebührt dem international bekannten Tenor Christian Bauer, der auch Gesang an der Musikschule Garching unterrichtet. Er hat sich für die Aufnahme eines Songs zur Verfügung gestellt und weitere Sänger bei Aufnahmen unterstützt. Professionelle Hilfestellung beim Skript gab u.a. der Regisseur, Schauspieler, Künstler und Musiker Martin Cambeis, der bereits u.a. das Musical "Die Feuerhexe" in Garching uraufgeführt hat und später auch im Zirkus Krone Regie führte. Weitere Beratung erhielt das Projekt während des ersten Videodrehs von Svetlana Makivic, die als Reporterin und Redakteurin für „Leute Heute“ (ZDF) aktiv ist und des Surfprofis Seb Smart. Auch die Maskenbildnerin Nadine Feitelson, die oftmals für Fernsehproduktionen und sogar US-Kino-Filme arbeitet, hat für die Schauspieler des ersten Videodrehs den richtigen Look entworfen. Und natürlich können wir auch als Blue Art e.V. auf die langjährige Erfahrung von Albert Neuhauser zurückgreifen, der eine Vielzahl von Inszenierungen in Garching (Feuerhexe, Zeitkind, Der vierte König, Carmina Buarana, u.a.) auf die Bühne gebracht hat.

Zeitrahmen:

Im Vergleich zum ursprünglichen Antrag im April hat sich am Zeitrahmen für das Projekt Wellenreiter keine Änderung ergeben: *Gesang, Schauspiel, Tanz, sowie einige Stunts verlangen von den Amateur-Schauspieler einen hohen, persönlichen Einsatz, denn viele Fähigkeiten müssen nicht nur geübt sondern auch erweitert werden. Und der Weg, den die Schauspieler von Blue Art e.V. bis zu einer atemberaubenden Inszenierung noch gehen werden, ist lang. Um hier nicht den Faden zu verlieren, konzentriert sich die Gruppe zunächst auf einzelne zentrale Szenen aus dem Stück und veröffentlicht sie im Format des Musikvideos. So entstehen nach und nach Choreographien, Kostüme und Projektionsvideos zu den einzelnen Wasserwelten, die für die spätere Inszenierung zusammengesetzt werden können. Glücklicherweise bestehen hervorragende Trainingsmöglichkeiten in den Garchingener Sporthallen. Für den ersten Videodreh „Angriff der Sirenen“ in 2017 erhielt das Projekt zudem erstklassige Unterstützung durch die Bereitstellung des Theaters im Römerhof (TIR), für Ende September 2018 ist der Dreh eines Korallenriff-Videos im TIR geplant und für 2019 die Verfilmung einer Kampfszene in der Tiefsee. Die Uraufführung des Musicals – möglichst im Rahmen eines Sommerkinos - ist für das Jahr 2020 vorgesehen.*

Stand Mitte September 2018:

In Bezug auf das Vorhaben hat sich im Vergleich zum April keine Änderung ergeben. Derzeit laufen die Vorarbeiten für den zweiten Videodreh Ende September auf Hochtouren; u.a. wird ein Bühnenaufbau für die beweglichen Leinwände realisiert. Nach Abschluss der Dreharbeiten wird der neue Verein Blue Art e.V. eine Webpage und Facebook-Seite erhalten und aktiv um neue Mitglieder werben. Zudem ist die Gründung einer Kindergruppe bereits in die Wege geleitet worden.

CINECAL Videoprojektion

Die gesamte Vorarbeit sowohl die Musikvideos wie auch die spätere Bühneninszenierung bezieht eine Videoprojektion mit ein. Ansonsten ließe sich diese visuelle DNA des Stücks nicht umsetzen. Der Verein kann dabei auf das Know-How von Dr. Gimkiewicz aus der Welt der Optik und Technik zurückgreifen. (Dr. Gimkiewicz ist seit mehr als 15 Jahren als Optik-Ingenieur und Projektmanager für das Schweizer Forschungsinstitut CSEM tätig.)

Im Kino wird ein Bild auf eine plane Leinwand geworfen, im Theater findet die Projektionstechnik ebenfalls schon lange Zeit Anwendung. Übliche Projektionen sind Panoramaprojektionen auf die Bühnenrückwände oder Projektion, die senkrecht auf den Bühnenboden fallen und so den Hintergrund bzw. –untergrund des Geschehens bebildern (wie z.B. gerade bei Appassionata in München).

Beim Musical „Wellenreiter“, in dem alles auf und im Wasser spielt, geht Dr. Gimkiewicz einen Schritt weiter: Die Projektion fällt schräg auf den Bühnenboden ein und erfasst nicht nur Bühnenhintergrund und –boden, sondern nutzt auch die Kostüme und Bühnentücher als bewegte Leinwände. Dabei sind Kostüme, Schauspiel und Choreographien so ausgefeilt, dass sie mit der Projektion zu einem Ganzen verschmelzen. Gepaart mit moderner Musik, Kampfszenen, Nebeneffekte und Choreographie entsteht ein audiovisuelles Werk für ein sehr breites Publikum.

Bei der Umsetzung dieser Idee sind die Beamer der teuerste Posten. Für das erste Video hatte Dr. Gimkiewicz einen einzelnen 10'000 Lumen Beamer für das Drehwochenende gemietet (für 1000 Euro pro Tag), um überhaupt herauszufinden, ob das, was sie sich ausgedacht hatte, auch auf der Bühne wirken würde. Das Leuchten der Wellen, ihre Wirkung, wie sie scheinbar aus dem Bühnenhintergrund herausfluteten, hat alle überrascht. Auch wenn der Beamer nur die untere Hälfte des Bühnenhintergrunds ausfüllte, hat die Projektion mehr als überzeugt. Eine Inszenierung lässt sich auf Basis von gemieteten Beamern allerdings nicht mehr realisieren, sowohl aus Kostengründen als auch aus

organisatorischen Gründen, denn auch bei den Proben müssen die Beamer bereits vorhanden sein, um das Stück einzustudieren.

Antrag auf benötigte finanzielle Unterstützung

Für das Musical „Wellenreiter“ haben wir 3 mögliche Konstellationen mit langlebigen Laserbeamern ausgearbeitet, die für eine wirkungsvolle Projektion einsetzbar wären. Als Veranstaltungsort kommt für uns sehr gut das Theater im Römerhof und das Theatron am Römerhof in Frage. Für die Lichtleistung wurde nun eine maximale Bühnenbreite von 9.50m angesetzt. Zudem wurde bei der Auswahl der Beamer berücksichtigt, inwieweit die eingesetzten Beamer auf anderen Veranstaltungen in Garching einsetzbar wären, z.B. im Rahmen eines Verleihs an andere Garchinger Vereine und Künstler.

1. 4x Beamer:
Die erste Konstellation „4x Beamer“ ist die bereits im Antrag im April vorgeschlagene Version mit 4 Beamern. Die Sony-Beamer sind keine sogenannten Veranstaltungsbeamer, denn sie besitzen keine Wechselobjektive, keine abspeicherbaren Voreinstellungen und keine garantierte 24 Stunden / 7 Tage Laufzeit. Sie wären für den Verleih an andere Gruppen daher nur bedingt geeignet.
2. 2x Beamer:
Die zweite Konstellation greift auf höherwertige Beamer der Firma Epson mit Wechseloptiken zurück, setzt von diesen allerdings dann nur zwei Stück ein. Für die Projektion im Wellenreiter bei zwei Beamern ist eine zusätzliche Weitwinkellinse notwendig, um die Bühne des Wellenreiters auszuleuchten. Die Ansteuerung kann über ein einfaches Interface erfolgen und benötigt keinen Rechner mit spezieller Grafikkarte und Software. Im Vergleich zum Listenpreis wurde beim vorliegenden Angebot ein Rabatt von ca. 1000 Euro erzielt.
3. 1x Beamer:
Die dritte Konstellation ist die denkbar einfachste, nämlich nur einen Beamer zu verwenden. Diesen aber mit einer Weitwinkeloptik auszustatten, so dass ebenfalls die gesamte Bühnenbreite und -höhe ausgeleuchtet werden kann. Durch Verhandlungen mit der Firma Epson konnte zweierlei erreicht werden: 1) Diese Konstellation kann während unseres Videodrehs Ende September im Römerhof zunächst getestet werden. 2) Bei der Erstellung des Angebots wurde berücksichtigt, dass Frau Dr. Gimkiewicz im Falle eines Kaufs eine Fallstudie für die Firma Epson kostenfrei anfertigen würde, so dass das vorliegende Angebot um ca. 10'000 Euro unter Listenpreis liegt. Dieser Beamer wäre z.B. für ein Open-Air-Kino geeignet.

Die folgende Tabelle fasst die erhaltenden Angebote für die jeweilige Konstellation zusammen. Die Kosten für professionellere Beamer, die auch für einen Verleih geeignet wären, sind deutlich höher. Dennoch liegt auf der Hand, dass mit der Förderung solcher Beamer ein größerer Kreis von Kulturprojekten in Garching unterstützt werden könnte. Ein weiterer Aspekt der Finanzierung ist, dass sich Blue Art e.V. unter anderem mit dem Ziel gegründet hat, über einen Kredit die Beamer zu finanzieren. Bei diesem Modell wäre eine Förderung durch die Stadt Garching auch auf zwei Jahre (2018 und 2019) oder mehr Jahre verteilt hinweg möglich, sofern eine Zusicherung über die Gesamtsumme vorläge.

Vor diesem Hintergrund möchten wir 20.000,00 Euro Förderung beantragen.

	4x Beamer	2x Beamer	1x Beamer
Beamertyp	SONY VPL-PHZ10 Laser LCD		
Anzahl Beamer	4	2	1
Leuchtstärke	4* 5000 Lumen	2 x 6000 Lumen	12000 Lumen
Wechseloptiken	nein	ja	ja
Motorisierte Linsen	nein	ja	ja
Abspeicherbare Einstellungen	nein	ja	ja
Für den Verleih geeignet*	nein	ja	ja
Listenpreis Beamer	2872,00 Euro/Stück	8.714,66/Stück	29.535,50
+ Zusatz-Optik		+3.3311,14/Stück	+3.3311,14
Gesamt-Anschaffungspreis Beamer + Interface durch Angebote mit Rabatten	14'033 Euro **	21.041,58 € + DualHead2Go 175,65 €	23.105,04 €

*Den Verleih könnte Blue Art e.V. allerdings nicht kostenfrei einräumen, denn die notwendige Versicherung, die Abnutzung des jeweiligen Geräts und eine Einweisung für den jeweiligen Nutzer müssten in Rechnung gestellt werden. Die Mietpreise wäre jedoch wesentlich geringer als die eines gewinnorientierten Unternehmens.

** Prime-Support laut Angebot nur einfach, da es unwahrscheinlich ist, dass alle 4 Beamer gleichzeitig ausfallen.

Gesamtkalkulation Inszenierung Wellenreiter:

Format der Produktion

Im Gegensatz zu einer Großproduktion (mit Kosten von 80'000-120'000 Euro mit professionellen Darstellern bzw. Tänzern in den Hauptrollen, Live-Orchester, professionellem Regisseur und Choreograph, Beleuchtungstechnik, Beschallungstechnik und Kostümbildnern/Maskenbildnern) wird der Wellenreiter eine kleine Produktion: Die Darsteller werden von den Vereinsmitgliedern gestellt, die notwendigen Arbeitsleistungen wie die Kostümschneiderei, die Aufnahme der musikalischen Begleitung (auf ein Live-Orchester wird verzichtet) und die Entwicklung der Projektionstechnik wird ebenfalls von den Vereinsmitgliedern und ihren Unterstützern erbracht, und professionelle Hilfe wird nur eingesetzt, wenn es unumgänglich ist, bzw. der Fortbildung (Tanz, Gesang, Schauspiel) in Form von Workshops dient. Das zu erwartende Risiko der Produktion wird durch die Vorarbeit der Videos so klein wie möglich gehalten. Und doch will Blue Art den Leuten etwas Besonderes, etwas nie Dagewesenes bieten, was über ein gewöhnliches Theater weit hinausgeht, alt und neu verbindet, jung und alt, Kino und Musical.

Geeigneter Veranstaltungsort und -zeitrahmen

Generell benötigt diese Art der Projektionstechnik eine Bühne, die gleich hoch oder tiefer liegt als die Zuschauerränge, so dass der Zuschauer von „oben“ auf die Bühne schauen kann. Der Bürgersaal wäre demnach ungeeignet, da die Zuschauer kaum Einblick auf den Bühnenboden erhalten. Daher wurde angedacht, den „Wellenreiter“ im Juli 2020 im Theatron am TIR als ein Sommerkino aufzuführen. Die Machbarkeit dieses Sommerkinos hängt vor allem von der Genehmigung der Stadt ab, denn das Theatron am TIR liegt in einem Wohngebiet und möglicherweise wird die Genehmigung aufgrund von Lärmbelästigung nach Einbruch der Dunkelheit nicht erteilt. Hier ermutigt das Open-Air-Kino, welches der Verein „Lebendige Ortsmitte Garching“ im Theatron im Jahr 2018 inszeniert hat. Daher halten wir die Premiere im Sommer 2020 für ein Wochenende (mit einem Ausweich-Wochenende bei Schlechtwetter) für realisierbar. Weitere Aufführungen im Sommer planen wir in der Umgebung rund

ANTRAG AUF FÖRDERUNG FÜR KULTURELLE EINZELPROJEKTE

Antragsteller

KunstKompass München Nord e.V.

(Vereins, Organisation, Gruppe, Initiative oder Einzelperson)

Ansprechpartner

Projekt

Verwandlung des Bürgerparks für etwa 3 Monate in einen Ort der Kunst

(Bezeichnung/Name)

Ende Mai bis Ende August 2019

(Datum/Zeitraum)

Bürgerpark

(Örtlichkeit)

s. Anlage

(Kurzbeschreibung – Detaillierte Beschreibung ist als Anlage beizufügen!)

Mit einer Kunstaktion (s. Anlage) soll der Bürgerpark belebt werden, Denk-

Sehanstöße geben, die Begegnung und Kommunikation aktivieren

und ein "Atmosphären-Träger" sein.

Garchinger Bürger und Besucher Garchings

(Zielgruppe)

(ggf. Benennung von Kooperationspartnern)

Kalkulation (Detaillierte Aufstellung ist als Anlage beizufügen!)

Ausgaben gesamt ca. 4.000 € €

Einnahmen gesamt 0 €

Beantragte Fördersumme ca. 4.000 € €

Wurden weitere Zuschüsse oder sonstige Drittmittel beantragt? ☒ nein

☐ ja, _____ €

(Zuwendungsgeber)

6.9.2018

(Datum)

Ursula Busch

(Unterschrift Antragsteller)



Kunstverein

KunstKompass

München Nord e.V.

Vom Bürgerpark zum Kunstpark?

Wir befinden uns in ständiger Kommunikation mit anderen, aber begegnen wir uns auch? Was in einer Begegnung zwischen uns entsteht ist das eigentlich Wesentliche.

Für eine kreative Mitgestaltung des sozialen Raumes möchten wir einen Ort der Begegnung, nämlich den Bürgerpark in Garching für einen Zeitraum von etwa 3 Monaten in einen Ort der Kunst verwandeln.

Dazu wollen wir Stühle, Schirme und Koffer kreativ gestalten und im Bürgerpark installieren. Stühle symbolisieren einen Platz zum Verweilen und ermöglichen Begegnungen und Kommunikation.

Schirme geben Schutz und Koffer stehen für ankommen, sich niederlassen und aufbrechen und wieder weggehen.

Wir werden einen Aufruf an die Garchinger starten und um Spenden von Stühlen, Schirmen und Koffern bitten. Es werden auch Termine bekanntgegeben, an denen Garchinger an der Gestaltung mitwirken oder Vorschläge machen können. Eventuell kann während der dreimonatigen Ausstellung – abhängig von den Kapazitäten der Mitglieder des Kunstvereins - an einem Wochenendtag eine Kunstaktion veranstaltet werden.

Mit dieser Aktion kann der Bürgerpark belebt werden. Sie kann Denk- und Sehansprüche geben, die Begegnung und Kommunikation aktivieren, ein „Atmosphären-Träger“ sein und die Besonderheit und die Art dieses Parks aufzeigen.

Dazu benötigen wir die entsprechenden Genehmigungen der dafür zuständigen Behörden und Institutionen, einen Raum zum Lagern der Objekte, sowie einen Raum als Werkstatt, wo die Gegenstände gestaltet werden können.

Wir haben einen Zeitraum von Ende Mai bis Ende August 2019 vorgesehen. Die Kosten schätzen wir auf ca. 4.000 € (Material ca. 1700€; Raumkosten für anzumietende Räume ca. 1100€; Beförderung und Aufstellung der Objekte, Flyer und Plakate ca. 600€ sowie für die Eröffnung mit musikalischer Begleitung: Technik, Musiker, Nebenkosten ca. 600€). Die Mitglieder des Kunstvereins sind ehrenamtlich tätig.

Abschließend könnten die Objekte für einen sozialen Zweck versteigert werden. Die nicht versteigerten Objekte müssten entsorgt werden.

Die Werkstücke und das Ensemble werden fotografisch dokumentiert.

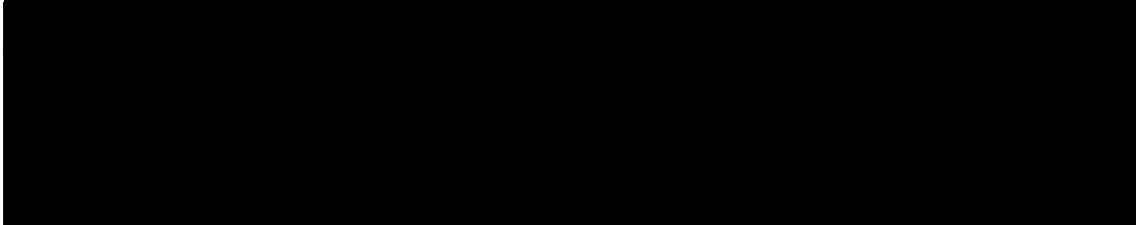
ANTRAG AUF FÖRDERUNG FÜR KULTURELLE EINZELPROJEKTE

Antragsteller

Lebendige Ortsmitte Garching e.V.

(Vereins, Organisation, Gruppe, Initiative oder Einzelperson)

Ansprechpartner



Projekt

Sommerabend in Weiß

(Bezeichnung/Name)

Juni 2019, ab ca. 18 Uhr

(Datum/Zeitraum)

Rathausplatz / Bürgerplatz

(Örtlichkeit)

Der Verein hat sich zur Aufgabe bemacht, die Garchinger Ortsmitte zu beleben. Am Sommerabend in Weiß stehen weiß

(Kurzbeschreibung – Detaillierte Beschreibung ist als Anlage beizufügen!)

dekorierte Biertische - und bänke sowie ein ansprechendes Rahmenprogramm (vorzugsweise von Garchinger Vereinen)

bereit. Mitgebrachte Verpflegung oder Speisen und Getränke von den angrenzenden Gastronomen werden verzehrt. Durch

den Austausch von Mitgebrachtem und das aktive Miteinander ist der Abend ein besonderes, interkulturelles Ereignis.

Alle Bürger, die einen geselligen Abend in einem besonders schönen Ambiente, ohne hohe Kosten, schätzen.

(Zielgruppe)

Garchings Blumenläden (Blumenspenden)

(ggf. Benennung von Kooperationspartnern)

Kalkulation (Detaillierte Aufstellung ist als Anlage beizufügen!)

Ausgaben gesamt 2.500 €

Einnahmen gesamt 2.000 €

Beantragte Fördersumme 500 €

Wurden weitere Zuschüsse oder sonstige Drittmittel beantragt? ☒ nein

☐ ja, €

(Zuwendungsgeber)

28.09.2018

(Datum)

(Unterschrift Antragsteller)

ANTRAG AUF FÖRDERUNG FÜR KULTURELLE EINZELPROJEKTE

Antragsteller

Lebendige Ortsmitte Garching e.V.

(Vereins, Organisation, Gruppe, Initiative oder Einzelperson)

Ansprechpartner

Projekt

Open Air Kino Römerhof

(Bezeichnung/Name)

Juli 2019

(Datum/Zeitraum)

Amphietheater Musikschule

(Örtlichkeit)

Sommerliche Open Air-Kinovorführung in nächtlicher Kulisse des Amphietheaters der Musikschule

(Kurzbeschreibung – Detaillierte Beschreibung ist als Anlage beizufügen!)

Garching. Eintritt ist aufgrund der strengen Vorgaben der Filmverleihfirmen frei. Finanziert wird das

Projekt aus Besucherspenden und dem Verkauf von Getränken/Speisen (Spenden der Vereinsmit-

glieder). Anspruchsvolles Kino mit Humor: Beispiele: Honig im Kopf, Willkommen bei den Hartmanns

Alle Garchinger Bürger, die das stimmungsvolle Ambiente eines Open Air Kinos schätzen.

(Zielgruppe)

VHS Garching: Leinwand Leihgabe

(ggf. Benennung von Kooperationspartnern)

Kalkulation (Detaillierte Aufstellung ist als Anlage beizufügen!)

Ausgaben gesamt 550,00 €

Einnahmen gesamt 350,00 €

Beantragte Fördersumme 200,00 €

Wurden weitere Zuschüsse oder sonstige Drittmittel beantragt? ☒ nein

☐ ja, _____ €

(Zuwendungsgeber)

28.09.2018

(Datum)



(Unterschrift Antragsteller)

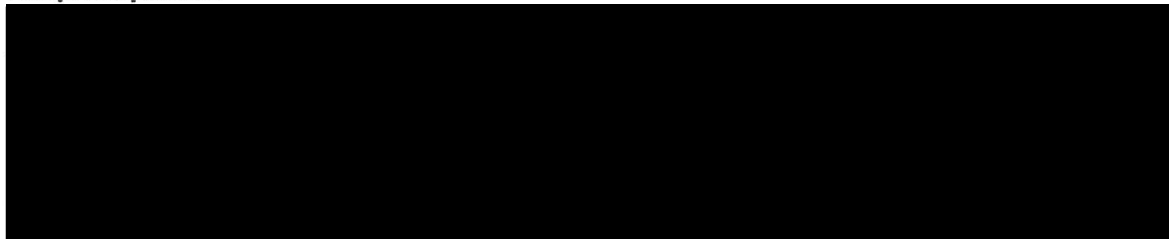
ANTRAG AUF FÖRDERUNG FÜR KULTURELLE EINZELPROJEKTE

Antragsteller

Chor St. Severin Garching e.V.

(Vereins, Organisation, Gruppe, Initiative oder Einzelperson)

Ansprechpartner



Projekt

Großes Jahreskonzert: Große Mariazeller Messe für Garching

(Bezeichnung/Name)

Sonntag, 18.11.2018

(Datum/Zeitraum)

Pfarrkirche St. Severin

(Örtlichkeit)

Konzertante Aufführung von Joseph Haydns "Missa Cellensis" (Cäcilienmesse)

(Kurzbeschreibung – Detaillierte Beschreibung ist als Anlage beizufügen!)

in C-Dur für Chor, Soli und Orchester mit dem Ziel, einem breiten

Garchinger Publikum hochwertige klassische Kirchenmusik unabhängig von

Religions- oder Konfessionszugehörigkeit zugänglich zu machen.

alle Garchinger mit Interesse an klassischer Musik

(Zielgruppe)

Solisten und Orchestermusiker

(ggf. Benennung von Kooperationspartnern)

Kalkulation (Detaillierte Aufstellung ist als Anlage beizufügen!)

Ausgaben gesamt 6900 €

Einnahmen gesamt 3000 €

Beantragte Fördersumme 3900 €

Wurden weitere Zuschüsse oder sonstige Drittmittel beantragt? ☐ nein

☒ ja, 1200€ €

siehe Anlage (bereits in "Einnahmen" enthalten)

(Zuwendungsgeber)

27.09.2018

(Datum)

(Unterschrift Antragsteller)

Garching, 10.09.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

für den Verein *Chor St. Severin Garching e.V.* (Sitz: Garching; VR 16309, www.chor-st-severin.de) bitten wir um den

Ausgleich des zu erwarteten Defizits von 3900€ bei unserem großen Jahreskonzert am 18.11.2018 in der Garchinger Severinkirche.

Aufgeführt werden soll die *Große Mariazeller Messe (Cäcilienmesse)* in C-Dur für Soli, Chor und Orchester von Joseph Haydn. Das Konzert ist öffentlich, die *Pfarrei St. Severin von Noricum* stellt den „Konzertsaal“ kostenfrei zur Verfügung.

Der *Chor St. Severin Garching e.V.* ist ein gemeinnütziger Verein. Vorsitzender ist Herr Dr. Frank Deppe. Der stellvertretende Vorsitzende – Kirchenmusiker Rudolf Drexl der *Pfarrei St. Severin von Noricum* – ist zugleich künstlerischer Leiter von Erwachsenen- und Kinderchors. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Herr Dr. Giuseppe Scarpa, Frau Gerda Kreidl und Frau Anna Rosa Maria Neuhauser. Das Konzert wird vom Erwachsenenchor bestritten, welcher sich seit dem Amtsantritt von Herrn Drexl am 1. April 2016 neu formiert hat. Seit geraumer Zeit proben etwa 30 Garchinger Laiensängerinnen und -sänger verschiedensten Alters wöchentlich jeden Montagabend zweieinhalb Stunden lang für dieses Konzert. Im Herbst sind zusätzlich zwei Probenwochenenden angesetzt. Der Chor, der natürlich auch zahlreiche Gottesdienste gestaltet, möchte mit dieser Aufführung einem breiten Garchinger Publikum hochwertige klassische Kirchenmusik unabhängig von Religions- oder Konfessionszugehörigkeit zugänglich machen.

Das Werk selbst wird wegen seiner Länge von 75 Minuten meist – wie auch im hier vorliegenden Fall – konzertant aufgeführt. Es ist eine Kantatenmesse, also wie eine Kantate in viele Abschnitte unterteilt und somit in größeren Maßstäben angelegt, als das sonst für Messkompositionen üblich ist. Ein solches Werk wollte Joseph Haydn kurz nach dem Antritt seiner Stelle als Kapellmeister beim Fürsten Esterhazy im Jahre 1766 komponieren, um sein Können gleich unter Beweis zu stellen. Der Originaltitel lautet *Missa Cellensis in honorem Beatissimae Virginis Mariae*, wobei das Wort *Cellensis* darauf verweist, dass das Werk für eine Aufführung in der großen barocken Pilgerkirche von Mariazell in der Steiermark gedacht war. Die Widmung an die heilige Cäcilia – die Schutzpatronin der Kirchenmusik – wurde dem Werk erst im 19. Jahrhundert gegeben, wahrscheinlich durch einen frommen Schreiber.

Der Garchinger Chor wird bei dieser Aufführung unterstützt von ausgezeichneten professionellen Solisten und Instrumentalisten (letztere überwiegend vom Bayerischen Rundfunkorchester). Ein Grund für den Einsatz von Profis ist sicherlich, dass ein Werk dieser Größenordnung mit sinnvollem Aufwand nicht ausschließlich von Laien darstellbar ist. Die anspruchsvollen Gesangssoli und Orchesterparts erfordern eine professionelle musikalische Ausbildung. Zusätzlich können die Laien natürlich von den Profis lernen und mit deren Unterstützung bei der Aufführung über

sich hinauswachsen. Dadurch wird die Qualität der Garchinger Laienkultur im Bereich Gesang auch langfristig gefördert. Das ist ein bisschen so, als würde ein erfolgreicher Profisportler für einen Tag beim Training oder einer Veranstaltung eines lokalen Sportvereins mitwirken. Weiterhin garantiert bei so einem Konzert nur eine ausreichend hohe Qualität bei den herausgehobenen Musikern im Zusammenspiel mit dem lokalen Bezug durch die Chormitglieder einen vernünftigen Eintrittskartenabsatz und nachhaltige, positive Resonanz beim Garchinger Publikum.

Im Anschluss findet sich eine exakte Kostenaufstellung. Die Zahl der zugekauften Musiker wurde dabei auf das für das Werk absolut notwendige Mindestmaß reduziert. Die Gagen enthalten Aufführung, Generalprobe am Tag vorher sowie vereinzelte Sonder- oder Zusatzproben. Die erwartete Zahl von ca. 150 zahlenden Zuschauern orientiert sich an Erfahrungswerten. An den Kosten für die Aufführung beteiligen sich noch der *Förderverein St. Severin Garching e.V.* (Notenmaterial) und die *Pfarrei St. Severin von Noricum* (Werbekosten). Letztere trägt auch – zusammen mit dem *Chor St. Severin Garching e.V.* – das finanzielle Restrisiko, falls die Summe aus Einnahmen und bewilligter Förderung die anfallenden Kosten nicht decken sollte.

Kostenaufstellung

Pos. 1	Orchester – 250€ pro Person		
	3x 1. Geige	750€	
	3x 2. Geige	750€	
	2x Bratsche	500€	
	2x Violoncello	500€	
	1x Kontrabass	250€	
	1x Fagott	250€	
	2x Oboe	500€	
	2x Trompete	500€	
	1x Orgel	250€	
	1x Pauke	250€	
	Summe Orchester		4500€
Pos. 2	Solisten – 300€ pro Person		
	Sopran (Jaewon Yun)	300€	
	Alt (Lucia Frank)	300€	
	Tenor (Anselm Sibig)	300€	
	Bass (Virgil Mischok)	300€	
	Summe Solisten		1200€
Pos. 3	Miete Konzertsaal (Severinkirche)		0€
Pos. 4	Notenmaterial		700€
Pos. 5	Werbekosten		500€
Pos. 6	Einnahmen Kartenverkauf (erwartet)		-1800€
Pos. 7	Beitrag Förderverein St. Severin Garching e.V.		-700€
Pos. 8	Beitrag Pfarrei St. Severin von Noricum		-500€
	Erwartetes Defizit (=beantragte Fördersumme)		3900€

Mit freundlichen Grüßen,
Frank Deppe (Vorsitzender) & Rudolf Drexel (stellv. Vorsitzender)